

GASTBEITRAG

VIELLEICHT haben Sie auch schon erfahren das Málaga ganz besonders dahinter ist, sich als Kulturhauptstadt 2016 zu bewerben. Viele interessante Projekte sind geplant, in Arbeit oder bereits fertig, alles was irgendwas mit 'Kultur' zu tun hat wird derzeit groß geschrieben.

Unser Bürgermeister Francisco de la Torre hat es zur Chefsache erklärt und bewegt sich in der Sache außerordentlich.

Die in Gang gebrachten Projekte sind beeindruckend: Das zeitgenössische

Kunsthhaus CAC, das vier Jahre nach Eröffnung bereits vergrößert werden soll und das auch noch von Spaniens Stararchitekten und Harvard Professor, Rafael Moneo, das Picasso Museum oder das geplante Thyssen Museum mitten im Zentrum von Málaga - integriert in den wunderbaren Palacio Villalón und acht weitere Nachbarhäuser. Ebenso das hundert Millionen Euro schwere Opernhaus, ein öffentlicher Wettbewerb den die Kollegen Soriano + Benedicto für sich entscheiden konnten (sehr sehenswert, das Projekt hängt zurzeit in den Räumen der Architektenkammer von Málaga aus). Auch andere Museen und Galerien sind geplant und auch städtebaulich putzt sich die Stadt ordentlich heraus.

Da Wahlen aber Parteipolitik sind, musste Málaga nun bitter feststellen das die Stadt bei den Landes- und Regionalwahlen am 9. März ausgetrickst worden ist von der ebenso Kulturhauptstadt-Bewerberin Córdoba. Immerhin erwähnenswert, dass die dortige Bürgermeisterin (Kommunistische Partei) bei den Wahlen öffentlich das Parteibuch wechselte und die PSOE (Sozialis-

ten) wählte. Dies geschah, weil die PSOE versprochen hatte, Córdoba bei ihrer Anwartschaft auf den Titel 'Europäische Kulturhauptstadt' zu unterstützen. Eine glänzende Idee der PSOE, denn auf diese Weise konnte sie wenigstens Córdoba für sich gewinnen, Málaga und die damali-

ge farblose sozialistische Chefin Marisa Bustinduy war ohnehin verloren. Dieser Schwenk der Landesregierung unter Präsident Manuel Cháves hin zu Córdoba ist für Málaga keine gute Nachricht, auch wenn die Nachwahl Beschwichtigungen der PSOE

immerhin etwas Mut geben. Es wird von der PSOE seit neuestem vorgeschlagen, beide Städte sollen sich gegenseitig komplementieren. Ein fauler Kompromiss also, der wahrscheinlich für keine der Bewerberstädte interessant ist.

Ich frage mich bei all dem Theater natürlich, ob es nun wirklich so interessant ist, die Kulturhauptstadt Europas zu sein, und das auch noch in einem Zeitfenster von acht Jahren. Denn: Wer weiß denn eigentlich welche Stadt die diesjährige Kulturhauptstadt ist? Bei der Gelegenheit: Es sind Liverpool und Stavanger. Oder besser: Wissen eigentlich alle in welchem Land überhaupt die Kulturhauptstadt 2007, Sibiu, liegt? (In Rumänien)

Málaga wird sicher auch ohne dass die Stadt mit dem Titel 'Kulturhauptstadt' gekürt wird weiter existieren und genauso lebenswert sein wie sie es ohnehin schon ist. Übrigens sind die Gründe warum wir alle hier leben folgende und in dieser Reihenfolge: Klima, Meer und Lifestyle und auch die schöne Altstadt. Diese vier Argumente sollten Werbung genug sein für die Stadt.

# Hauptstadt der Kultur

**BENNO BÜHLER** EINGETRAGENER ARCHITEKT IM COA MÁLAGA UND CHIEF ARCHITECT BEI BBARQUITEC PROJECT MANAGEMENT S.L., MÁLAGA

LEUTE

## Georg Hagl Deutscher Konsul in Málaga



Der deutsche Konsul in Malaga will dafür sorgen, dass alle deutschen Residenten, die sich an der Cosa del Sol niederlassen über ihre Rechte und Pflichten als Staatsbürger der Bundesrepublik informiert sind. Am Dienstag hat er in Fuengirola für einen Informationstag zur Renten- und Sozialversicherung geworben.

## Bernhard Schuster Trainer von Real Madrid



Jetzt ist er endlich da, Schusters erster Titel als Trainer. Durch seine Erfolge mit 'kleineren' spanischen Vereinen hat es der gebürtige Augsburgener bis zum Spielleiter von Real Madrid geschafft - und holte gleich in seiner ersten Saison, scheinbar mühelos, die begehrte Meistertrophäe.

VOR EINEM JAHR



10. Mai 2007.

- **Costa del Sol:** Isabel Pantoja, spanische Sängerin und Freundin von Julian Muñoz, darf nach der Hinterlegung einer Kautions aus dem Gefängnis.
- **Sport:** Der EU-Repräsentant für Außenpolitik, Javier Solana, wird mit dem Karlspreis ausgezeichnet.



17. Mai 2007.

- **Costa del Sol:** Vor den Kommunalwahlen suchen die Bürgermeisterkandidaten Lösungen für Staus.
- **Sport:** Felipe Massa verdirbt Fernando Alonso den Sieg beim Großen Preis von Spanien.

CARTOON



Können Sie die Forelle ein bisschen mehr grillen? Sie ist nämlich gerade dabei, meine Religion zu lesen.

M. freundl. Genehmigung entnommen aus: Langenscheidt Spanisch Comics Grammatik von Olga Balboa mit Illustrationen von Christian Moser.

LESERBRIEFE

Die Redaktion behält sich das Recht einer Veröffentlichung und der Kürzung von Briefen vor - Post per E-mail: info@surdeutsch.com oder Fax: 952 020 293 - Jede Woche wird ein Brief mit einem Sprachführer in Comics aus dem Langenscheidt-Verlag prämiert.

### Reagiert wird erst, wenn es zu spät ist

Ich habe das Interview mit Herrn Jesús Gúzman (*Sprecher der Umweltschutzgruppe Ecologistas en Acción in Málaga, Anm. d. Red.*) in der Ausgabe vom 24. April gelesen und danke Ihnen, dass Sie auch die triste Situation der Dünen von Marbella angesprochen haben. Leider scheint dieses Problem nicht im Vordergrund zu stehen und offensichtlich kann niemand weiteren Schaden verhindern. Reagiert wird wohl offensichtlich erst, wenn es zu spät ist. Wenn man Glück hat, wird mit viel Geld das wieder aufgeforstet, was nun gedankenlos zerstört wird. Ich ersuche Sie, an diesem Thema dranzubleiben und immer wieder darauf hinzuweisen. Auch ich werde nicht lockerlassen.

**Dr. Anita Knirsch**  
Wien

BRIEF DER WOCHE

### Mehr Rechtstipps für Residenten

(...) Wir Ausländer finden uns hier an der Costa del Sol oft in Situationen wieder, in der wir Rechtsrat benötigen. Wieso machen Sie da nicht mehr? (...)

**Johanna Spartakus**  
Mannheim/ Algarrobo

### Marbella ist nicht Mallorca

Es ist keine Wunder, wenn der Tourismus an der 'Sonnenküste' weniger wird. Er ist sowieso noch erstaunlich stark. Schuld an dem Rückgang dürften in erster Linie die überhöhten, durch nichts mehr zu rechtfertigenden Preise in Restaurants und Bars sowie die wilde Bauerei an den Küsten sein. Viele Häuser ohne gültige Baugenehmigung könnten jederzeit einen Abrissbefehl erhalten. Hinzu kommt, dass meistens die Bau-

qualität so schlecht ist, ungeordnete Grundbuchverhältnisse, extrem hohe Grunderwerbssteuer und so weiter. Und wenn man die überhöhten Verkaufspreise für Immobilien aller Art sieht, braucht man sich nicht zu wundern, wenn die Geschäfte schlecht bis miserabel gehen. Viele Immobilienbüros haben ja bereits geschlossen oder andere Geschäfte mitgenommen. Die haben den Traum von Gottes eigenem Land unter Sonne und Palmen ausgeträumt. Beim Restaurant 'Rupert de Nola' im Zentrum von Marbella hing eine Speisekarte aus. Darauf las ich unter anderem, dass lediglich eine Fischsuppe bereits 18 Euro kostete. Den Preis eines kompletten Essens kann man sich dann leicht vorstellen. Weder Immobilienhändler mit Provisionen von bis zu zehn Prozent, noch die Gastronome haben bis heute gelernt, dass man sich preislich dem Publikum und der Nachfrage anpassen muss. Marbella und die Costa del Sol sind nun einmal nicht Mallorca. (...) Jetzt höre ich schon alle sagen, die alles schlucken ohne Kritik zu üben: Soll er doch zurück in sein Land gehen. Nun, er ist schon zurückgegangen.

**Peter Esfeld**  
Garmisch-Patenkirchen